



Fernwärmeausbau Bern Nordost

Informationsveranstaltung für Liegenschaftseigentümer:innen

24. Februar 2026



A circular inset image on the left side of the slide shows two construction workers wearing white hard hats and safety gear. They are working on a construction site with blue pipes and yellow structural elements. One worker is in the foreground, looking down at something, while the other is slightly behind him, also looking down.

Wir freuen uns auf den Dialog

**Klimaziele & Beratungsangebot
der Stadt Bern**

Stefan Hodel
Stadt Bern, Amt für Umweltschutz

Der Berner Weg zur Energiewende

Michael Jaun
ewb, Leiter Netze

Projekt Fernwärme Bern Nordost

Michael Balmer
ewb, Gesamtprojektleiter

Fernwärme als Heizlösung

Fabian Fischbach
ewb, Leiter Standard Wärmeverkauf

Fragerunde & Apéro



Stadt Bern

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie



Klimaziele & Beratungsangebot Stadt Bern

24. & 26. Februar 2026

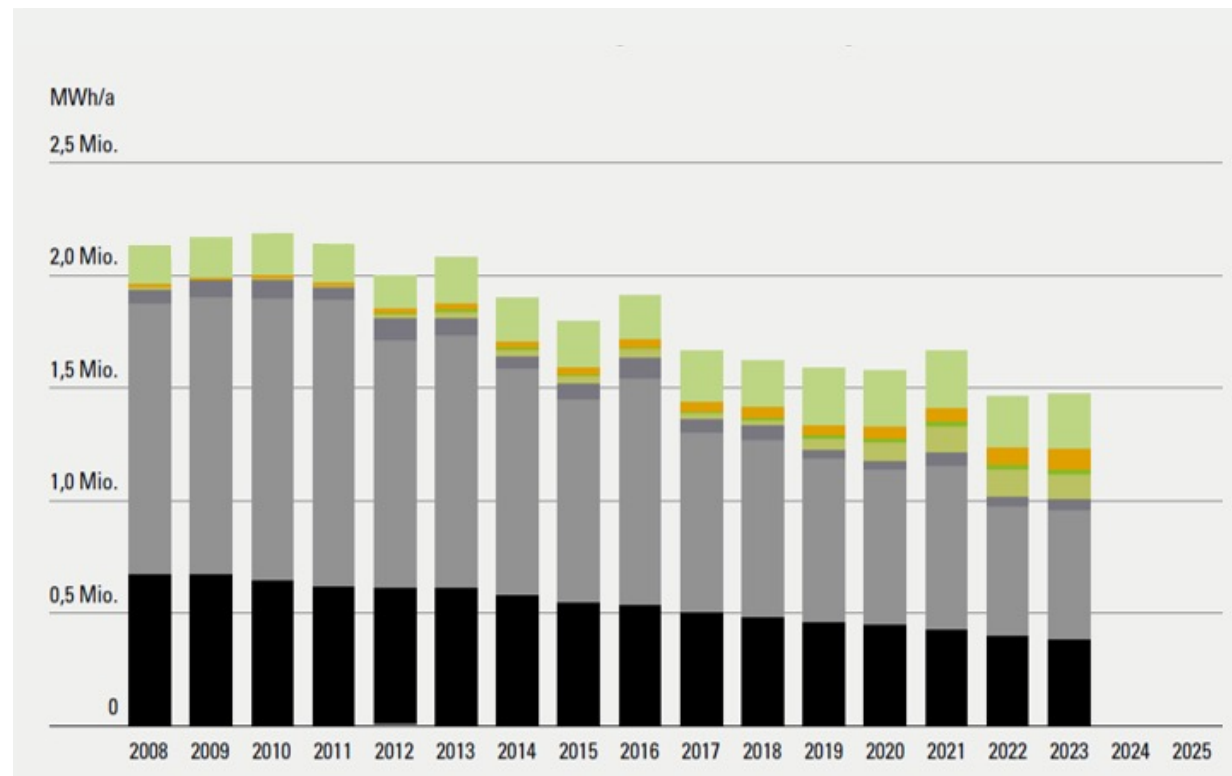
Energie- und Klimastrategie 2035

www.bern.ch/klima



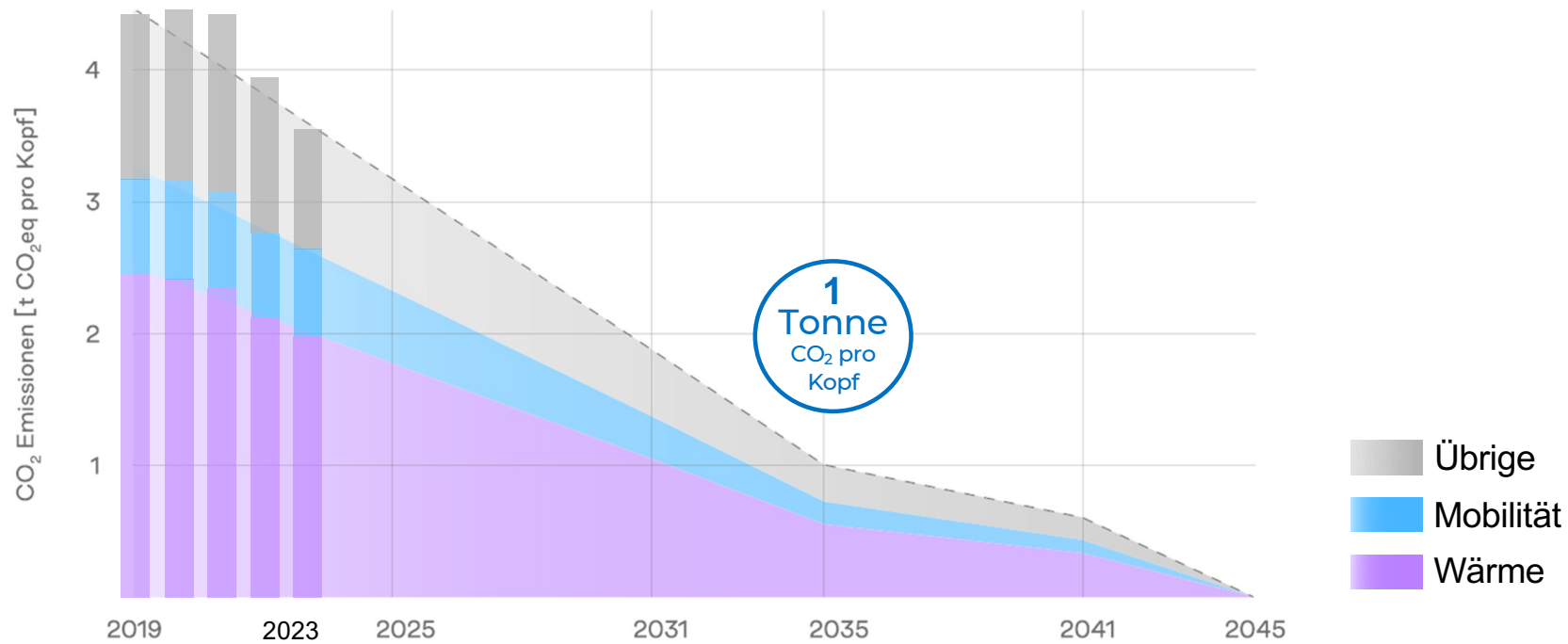
Energie- und Klimaziele Stadt Bern

Wärmeverbrauch



Energie- und Klimastrategie 2035 (EKS35)

Controlling CO₂-Absenkpfad Stadtgebiet



ENERGIEBERATUNG STADT BERN



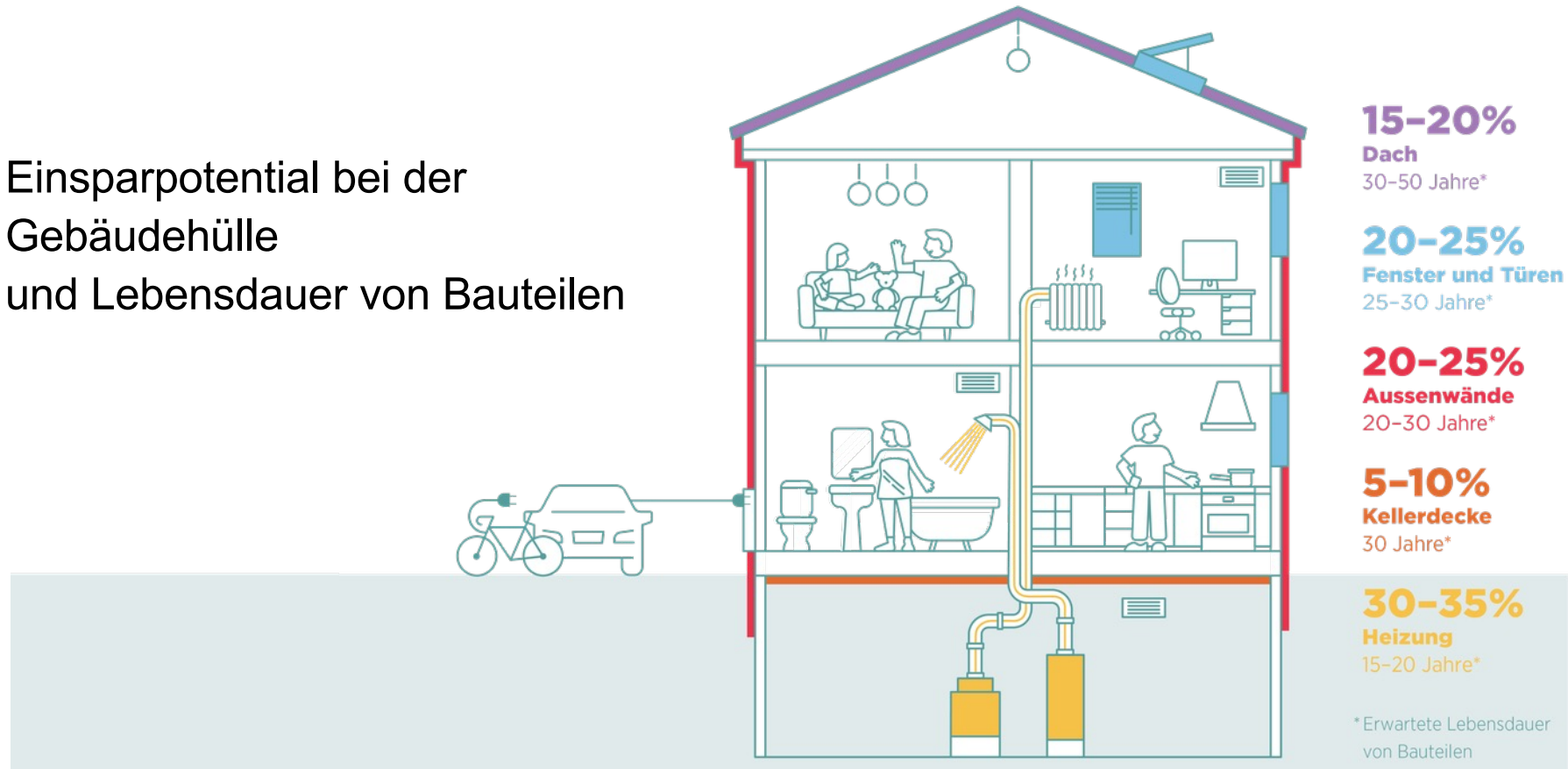
**IHRE
ANLAUFSTELLE
FÜR ALLE
ENERGIEFRAGEN**

Themen

- Heizungersatz und Sanierungen
- GEAK Plus der Stadt Bern
- Solarstrom
- Förderprogramme
- Energiesparen im Haushalt
- Elektromobilität

Sanieren

Einsparpotential bei der
Gebäudehülle
und Lebensdauer von Bauteilen



Sanieren - GEAK Plus der Stadt Bern

<https://energieberatungstadtbern.ch/themen/GEAK/>

- Gebäudesanierungen schaffen die Voraussetzung, damit erneuerbare Heizungen optimal funktionieren.
- Ein GEAK ist Voraussetzung für den Erhalt kantonaler Fördergelder



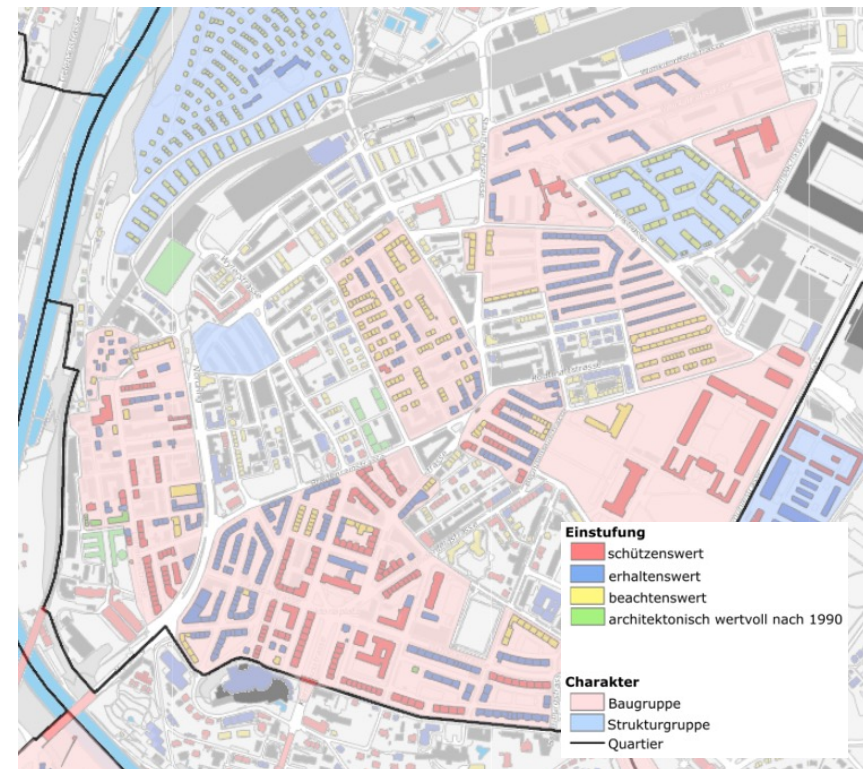
Sanieren - Gebäude im Bauinventar

[Link → Stadtplan Bauinventar](#)

- **Solaranlagen** sind grundsätzlich auch auf inventarisierten Liegenschaften gestattet. (Ausnahmen: UNESCO-Weltkulturerbe)
- **Individuelle Beurteilung** der Liegenschaften erforderlich.
- **Vor der Baueingabe** die Denkmalpflege und das Amt für Umweltschutz konsultieren, falls ihr Gebäude inventarisiert ist.

→ Denkmalpflege denkmalpflege@bern.ch

→ Amt für Umweltschutz energiekontrolle@bern.ch



Heizungersatz - Wärmeversorgungskarte Stadt Bern

www.bern.ch/waermeversorgung

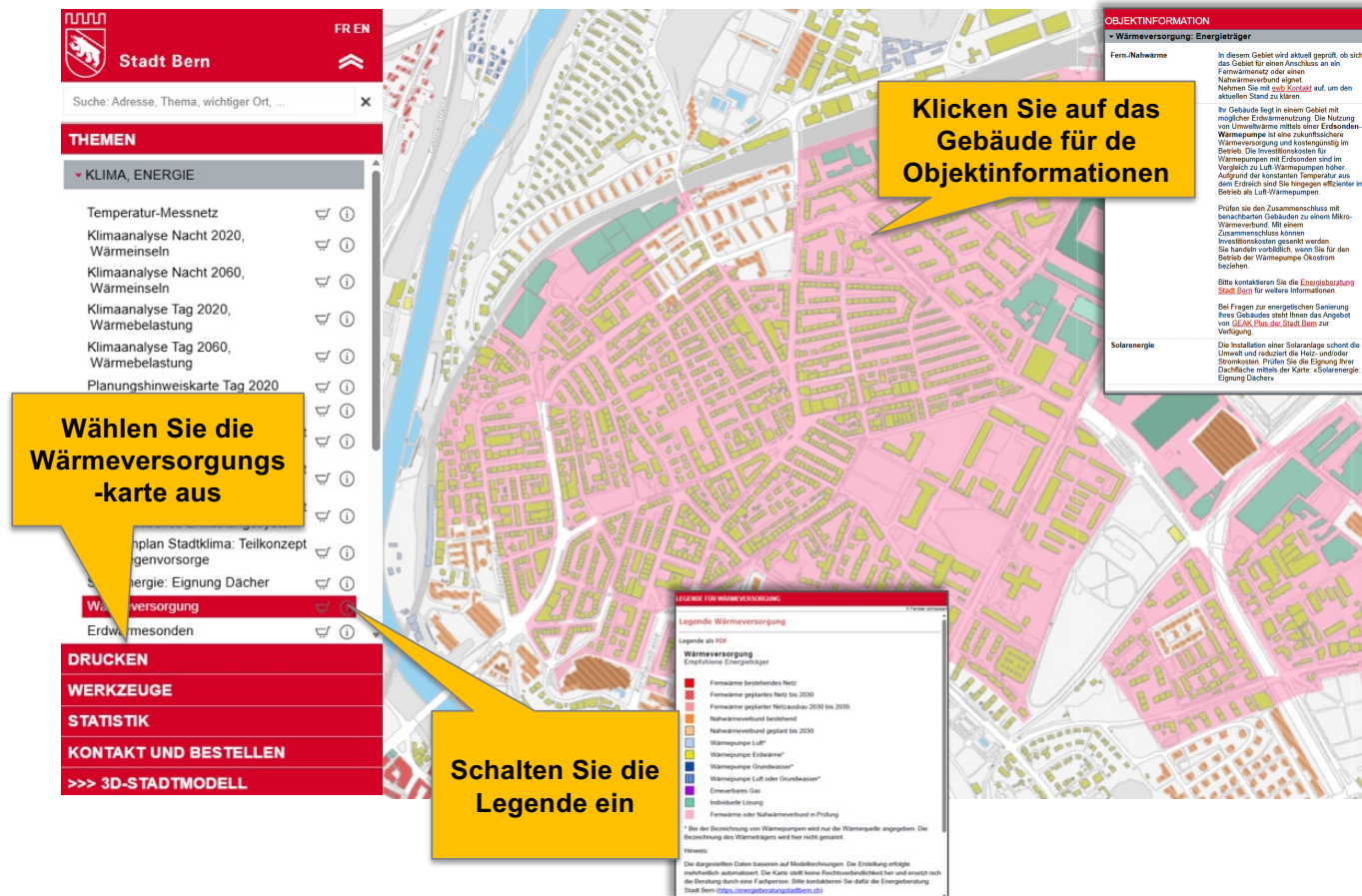
Die Wärmeversorgungskarte der Stadt Bern definiert den als ersten zu prüfenden Energieträger.

Fernwärme oder Nahwärmeverbund in Prüfung

Ist mit der Wärmekarte von ewb synchronisiert

24.+26.02.2026

11



Stadt Bern

Suche: Adresse, Thema, wichtiger Ort, ...

THEMEN

▼ KLIMA, ENERGIE

- Temperatur-Messnetz
- Klimaanalyse Nacht 2020, Wärmeinseln
- Klimaanalyse Nacht 2060, Wärmeinseln
- Klimaanalyse Tag 2020, Wärmebelastung
- Klimaanalyse Tag 2060, Wärmebelastung
- Planungshinweiskarte Tag 2020
- Plan Stadtlima: Teilkonzept
- Energie: Eignung Dächer
- Wärmeversorgung**
- Erdwärmesonden

DRUCKEN

WERKZEUGE

STATISTIK

KONTAKT UND BESTELLEN

>>> 3D-STADTMODELL

Legende Wärmeversorgung

Legende als PDF

Wärmeversorgung

Empfohlene Energieträger

- Fernwärme bestehendes Netz
- Fernwärme geplantes Netz bis 2030
- Fernwärme geplantes Netz bis 2030 bis 2030
- Nahwärmeverbund bestehend
- Nahwärmeverbund geplant bis 2030
- Wärmepumpe Luft
- Wärmepumpe Erdkeller
- Wärmepumpe Grundwasser
- Wärmepumpe Luft oder Grundwasser
- Erneuerbares Gas
- Individuelle Lösung
- Fernwärme oder Nahwärmeverbund in Prüfung

* Bei der Berechnung von Wärmepumpen wird nur die Wärmepumpe angegeben. Die Berechnung des Wärmeverbrauchs wird hier nicht genannt.

OBJEKTINFORMATION

Wärmeversorgung: Energieträger

Fern-Nahwärme

In diesem Gebiet wird aktuell geprüft, ob sich das Gebiet für einen Anschluss an ein Fernwärmenetz oder einen Nahwärmeverbund eignet. Nehmen Sie mit **aus-Schalt** auf, um den aktuellen Stand zu klären.

Ist das Gebäude in einem Gebiet mit möglicher Erdwärmeverwendung. Die Nutzung von Umweltwärme mittels einer Erdsonde. Wärmepumpe ist eine zukünftige Wärmeversorgung und kostengünstig im Betrieb. Die Investitionskosten für Wärmepumpen mit Erdsonden sind im Vergleich zu Luft-Wärmepumpen höher. Aufgrund der konstanten Temperatur aus dem Erdreich sind sie hingegen effizienter im Betrieb als Luft-Wärmepumpen.

Prüfen Sie den Zusammenschluss mit benachbarten Gebäuden zu einem Mikro-Wärmeverbund. Mit einem Zusammenschluss können Investitionskosten gespart werden. Sie handeln verbindlich, wenn Sie für den Betrieb der Wärmepumpe Ökostrom beziehen.

Bitte kontaktieren Sie die **Energieberatung Stadt Bern** für weitere Informationen.

Bei Fragen zur energetischen Sanierung Ihres Gebäudes stellt Ihnen das Angebot von **GEAK Plus** der Stadt Bern zur Verfügung.

Solarenergie

Die Installation einer Solaranlage schont die Umwelt und reduziert die Heiz- und Stromkosten. Prüfen Sie die Eignung Ihrer Dachfläche mittels der Karte «Solarenergie Eignung Dächer».

Klicken Sie auf das Gebäude für die Objektinformationen

Wählen Sie die Wärmeversorgungs-karte aus

Schalten Sie die Legende ein

Angebot für:

- Bewohner*innen der Stadt Bern
- Hauseigentümerschaften
- Wohnbaugenossenschaften
- Stockwerkeigentümer*innen
- Liegenschaftsverwaltungen
- Planende
- Unternehmungen in der Stadt Bern

Erste Beratung ist kostenlos (bis 2h)
Melden Sie sich!

Webseite

www.energieberatungstadtbern.ch

Email

info@energieberatungstadtbern.ch

Telefonisch

031 300 29 29



Der Berner Weg zur Energiewende

Michael Jaun, Leiter Netze von Energie Wasser Bern

Mitglied der Geschäftsleitung

Der Berner Weg zur Energiewende

ewb gestaltet die Energiewende aktiv mit und leistet mit umfassenden Massnahmen einen grossen Beitrag zur CO₂-Reduktion im Wärmesektor:

1

Ausbau erneuerbarer
Wärmelösungen zur substanziellen
Reduktion der fossilen Energie

2

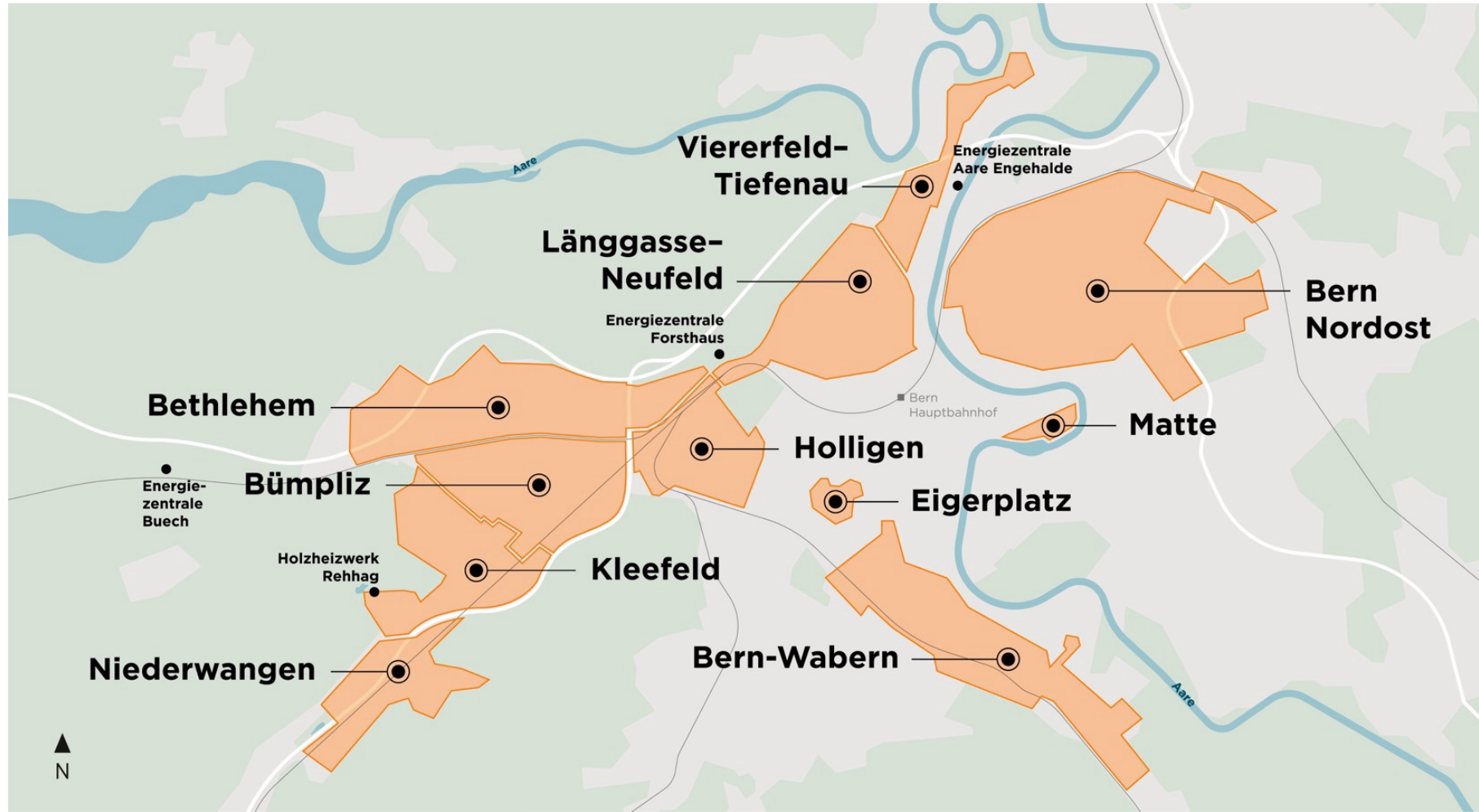
Reduktion der heutigen
Gasinfrastruktur

3

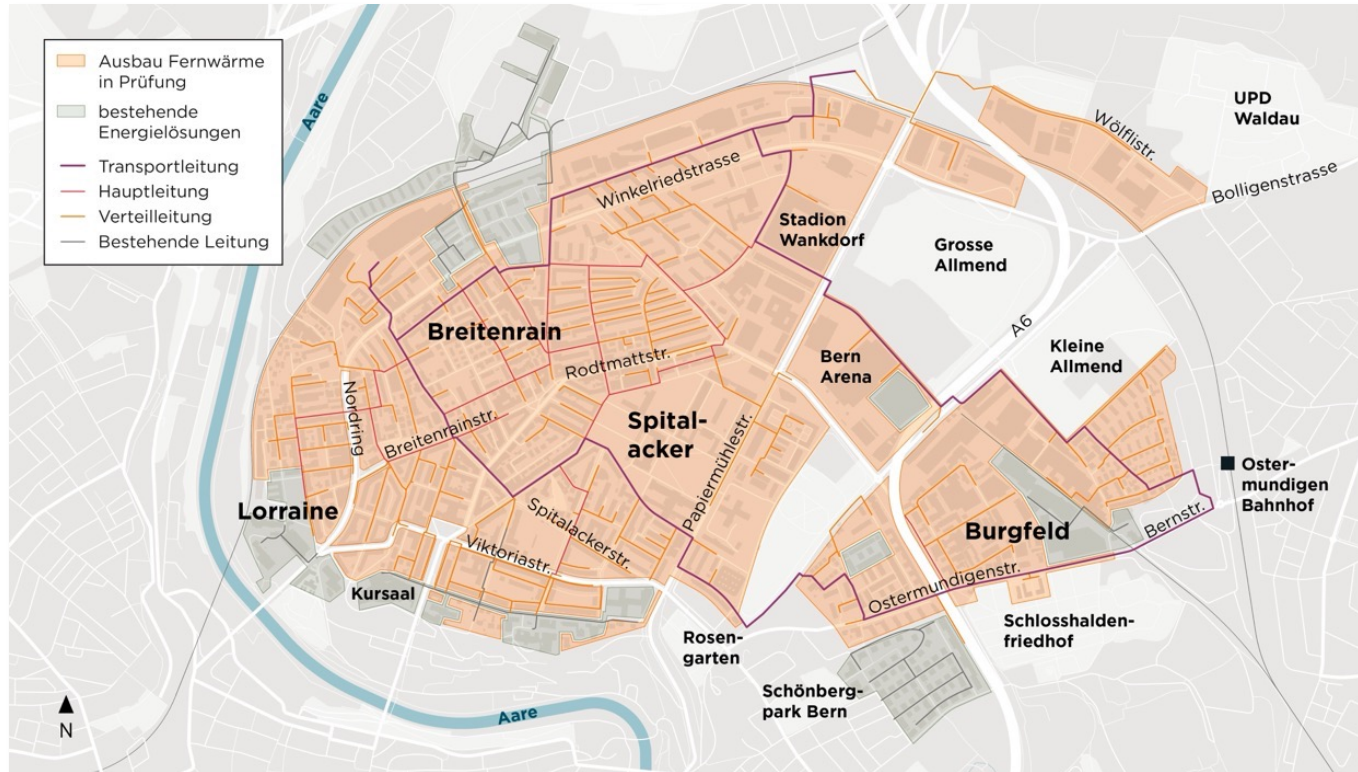
Transformation der verbleibenden
Restmenge zu erneuerbarem Gas



Wärmeausbaugesbiete: Überblick



Was ist in Berns Nordosten geplant?



Voraussetzung für die Realisierung und Erschliessung der jeweiligen Gebiete ist die Nachfrage der Liegenschaftseigentümer:innen sowie die technische Machbarkeit und Finanzierbarkeit.

- Stilllegung Gasnetz bis 2045
- Fernwärme aus erneuerbaren Quellen (Umweltwärme)
- Realisierungszeitraum 2029 – 2045
- Erste Wärmelieferung ab Ende 2031

2026: Ein entscheidendes Jahr

- Konzessionsgesuch Energiezentrale Aare durch Kanton Bern
- Sicherung der Produktionsstandorte
- Abfrage Interesse Kundschaft
- Verträge mit Schlüsselkunden
- Gemeinsame Projektorganisation mit der Stadt Bern hochfahren
- Umsetzungsentscheid ewb basierend auf Machbarkeit, Finanzierung, Kundeninteresse

Wichtig: Für den Realisierungsentscheid sind wir auf eine möglichst hohe Nachfrage und Interesse der Liegenschaftseigentümer:innen angewiesen.



Projekt Fernwärme Bern Nordost

Michael Balmer, Gesamtprojektleiter

Voraussetzung für die Realisierung und Erschließung der jeweiligen Gebiete ist die Nachfrage der Liegenschaftseigentümer:innen sowie die detaillierte Planung mit der Stadt (Verkehr, weitere Sanierungsbedürfnisse etc.)

**Aktueller Planungsstand Februar 2026
(Stufe Machbarkeit)**

Aarewasserfassung & Energiezentrale Aare

Energiezentrale Wankdorf

Saisonal Wärmespeicher*

Grosse Allmend

UPD
Waldau

Bolligenstrasse

Breitenrain

Rodtmattstr.

Spital-acker

**Stadion
Wankdorf**

Bern Arena

Kleine Allmend

■ Oster-
mundigen
Bahnhof

Burgfeld

Schlosshalden- friedhof

Schönberg- park Bern

**Rosen-
garten**

Kursaal

Lorraine

Nordring

Winkelriedstrasse

Rodtmattstr.

Spital-acker

Bern Arena

Kleine Allmend

■ Oster-
mundigen
Bahnhof

Burgfeld

Schlosshalden- friedhof

Schönberg- park Bern

**Rosen-
garten**

Kursaal

Lorraine

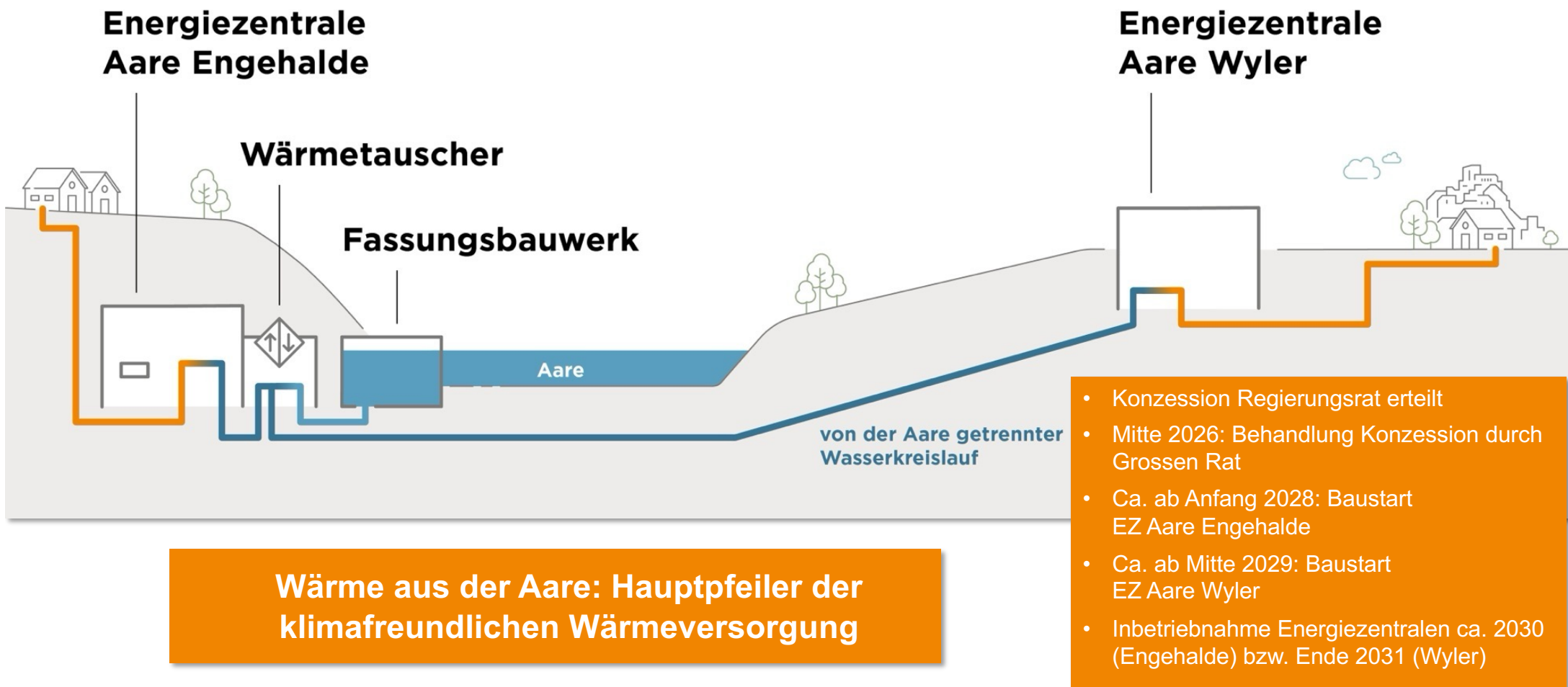
Nordring

Winkelriedstrasse

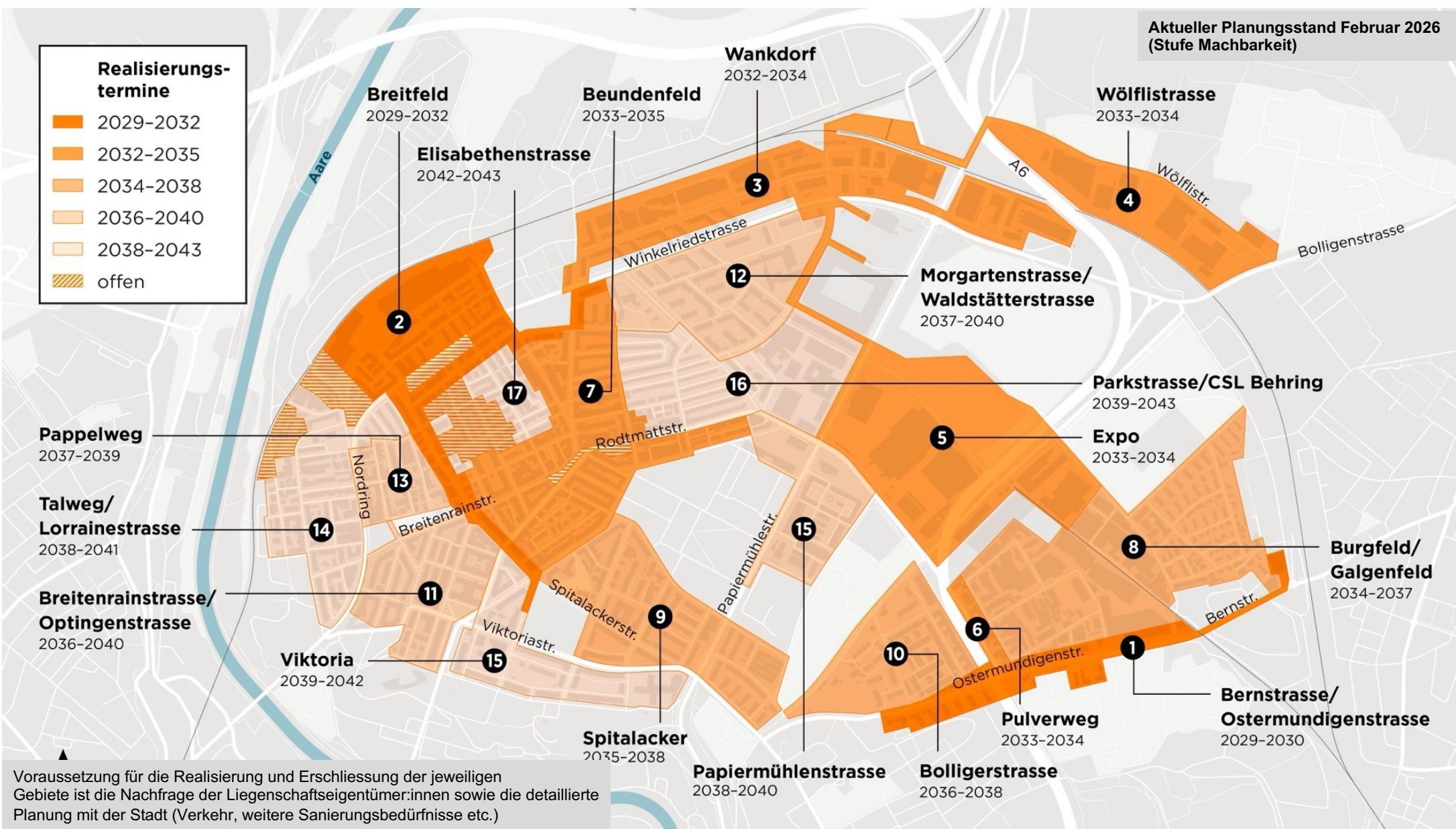
- * Teil der Bedürfnisanalyse «Neuordnung Allmenden»; alternative Standorte in Abklärung

-  Ausbau Fernwärme in Prüfung
-  bestehende Energielösungen
-  Transportleitung
-  Hauptleitung
-  Verteilleitung
-  Bestehende Leitung

Energiezentralen Aare



Aktueller Planungsstand Februar 2026
(Stufe Machbarkeit)



Voraussetzung für die Realisierung und Erschliessung der jeweiligen Gebiete ist die Nachfrage der Liegenschaftseigentümer:innen sowie die detaillierte Planung mit der Stadt (Verkehr, weitere Sanierungsbedürfnisse etc.)

Koordination mit den Projekten der Stadt

- Gemeinsame Projektorganisation ewb-Stadt
- Aufwertung Strassenraum gleichzeitig mit Fernwärmeausbau und Sanierung Werkleitungen
- Grundlage: Potentialanalyse mit Einbezug der Quartierorganisationen (analog Westen von Bern)
- Aufwertung Strassenraum: Volksabstimmung für Kredit 2027



Fernwärme als Heizlösung

Fabian Fischbach, Leiter Standard Wärmeverkauf

Das spricht für Fernwärme



Umweltfreundlich produziert

- Ökologische und umweltschonende Wärmelösung
- Nutzung einheimischer, erneuerbarer Ressourcen
- Lange Lebensdauer von Netzen und Bauten



Sicher und sauber

- Sicherer, unterirdischer Energietransport
- Lärm- und Geruchsfrei
- Hohe Versorgungssicherheit



Komfortabel und platzsparend

- Hoher Komfort und minimaler Serviceaufwand
- Keine Relevanz von Vorschriften bezüglich Feuer- und Gewässerschutz sowie Luftemissionen
- Raumgewinn dank Wegfall von Öltank und Kamin

Umstellung auf Fernwärme

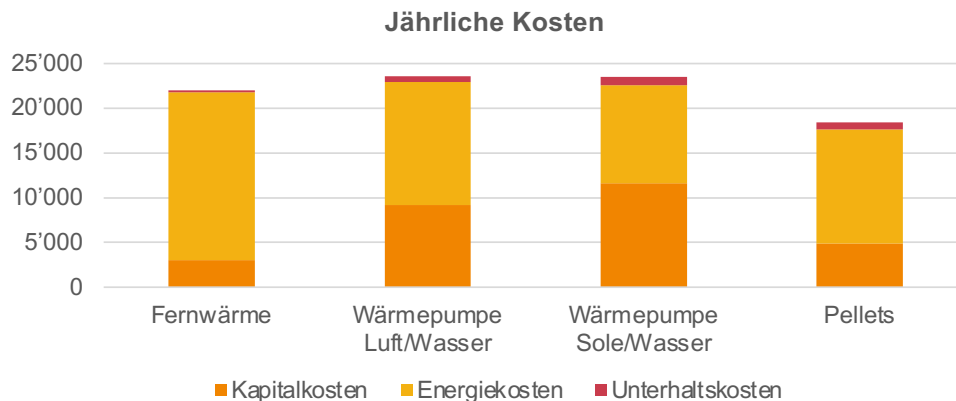
- ✓ Mit allen zentralen Heizsystemen kompatibel.
- ✓ Ihr Heizungsfachpartner führt Arbeiten im Haus aus.
- ✓ Meldepflichtig, aber keine Bewilligung nötig.
- ✓ Der Heizungsersatz muss nicht zwingend gleichzeitig mit Hausanschluss realisiert werden.



Tarifgestaltung Fernwärme Bern Nordost

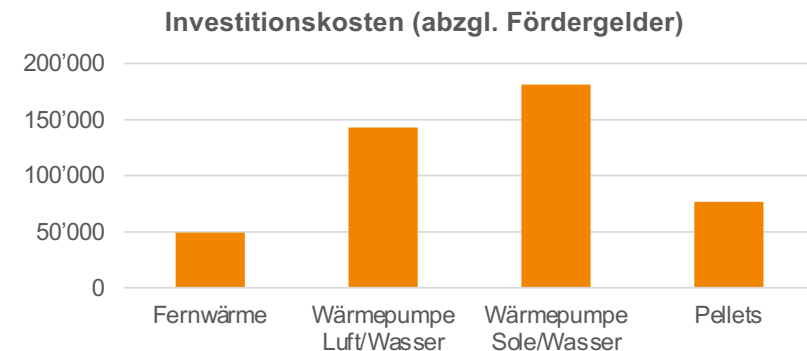


- Das Preissystem beinhaltet einen Leistungspreis (nach installierter Leistung in CHF/kW/Mt.), einen Arbeitspreis (nach Energiebezugsmenge in Rp./kWh) und die Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen (nach Energiebezugsmenge in Rp./kWh)
- Aufgrund von Unsicherheiten für den Bau der Produktionsanlagen und des Fernwärmenetzes kann heute noch kein definitiver Preis kommuniziert werden. Wir erachten jedoch nach heutigem Planungsstand ein **Wärmepreis zwischen 17 und 19 Rp./kWh als realistisch.**
- Die Fernwärme bleibt im Vergleich zu alternativen, erneuerbaren Heizlösungen attraktiv.



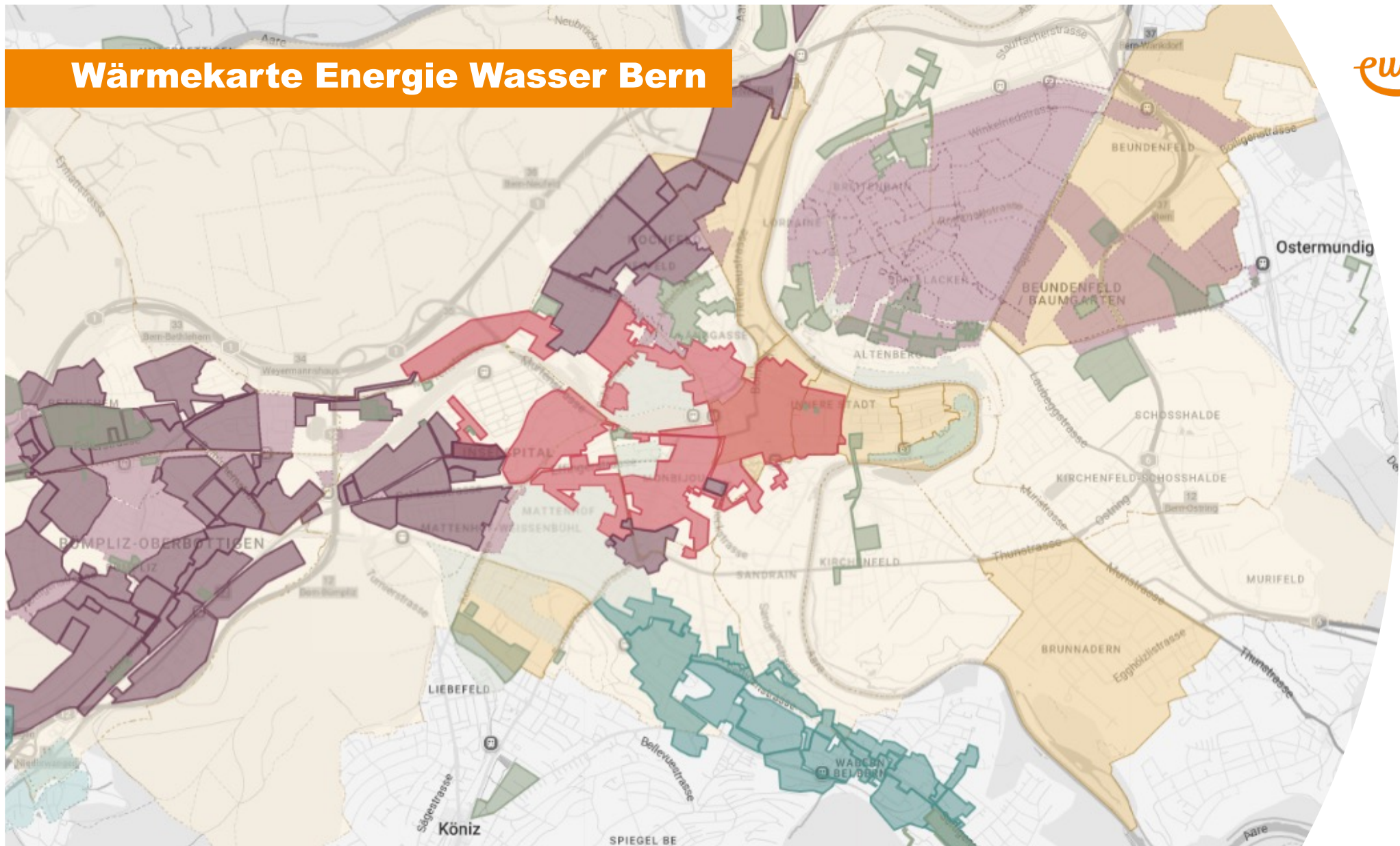
Annahmen:

Kapitalzinssatz: 2%
Betrachtungszeitraum: 20 Jahre
Teuerung: 0.5% p.a.



Installierte Leistung: 50 kW
Jahresenergiebezugsmenge: 95'000 kWh
Grundlage: HSLU Heizkostenvergleichsrechner

Wärmekarte Energie Wasser Bern



[illegible]



Förderprogramm Übergangslösung Heizungersatz

Energie Wasser Bern und der Ökofonds für erneuerbare Energien unterstützen Übergangslösungen, wenn eine Heizungsanlage ersetzt werden muss, bevor das Nah- oder Fernwärmenetz zur Verfügung steht.

→ **Mehr erfahren**

Beitragssätze ab 01.01.2026

Es werden 80% der effektiven Kosten durch das Förderprogramm übernommen.

Für Reparaturen der bestehenden Heizungsanlage gelten folgende maximalen Beitragssätze:

bis 25 kW	CHF 1'500
26 bis 50 kW	CHF 2'500
51 bis 100 kW	CHF 3'500
101 bis 200 kW	CHF 5'000

Für eine provisorische Heizungsanlage gelten folgende maximale Beitragssätze:

bis 25 kW	CHF 12'000
26 bis 50 kW	CHF 15'000
51 bis 100 kW	CHF 25'000
101 bis 200 kW	CHF 30'000

- Gültig in der Stadt Bern
- Massgebend ist die Brennerleistung der bestehenden Heizungsanlage
- Die Förderzusage ist bis zum Anschluss an die Nah- oder Fernwärme, aber längstens fünf Jahre ab Datum der Bestätigung gültig
- Es gelten die  **Bedingungen des Fördergesuchs**

Ansprechpersonen Fernwärme



Fabian Fischbach

Leiter Standard
Wärmeverkauf



Erich Murri

Partner Manager



Sergio Binz

Projektleiter



Roberto Buccassi

Projektleiter



Niklaus Burri

Projektleiter

Schriftliche Anfragen bitte an folgende E-Mail-Adresse senden: verkauf@ewb.ch

Unverbindlich Interesse anmelden unter:
www.ewb.ch/angebot/waerme-kaelte/waermekarte





**Vielen Dank für
Ihr Interesse.**

**Haben Sie
Fragen?**

**Folien finden Sie unter:
<https://www.ausbau-fernwaerme.be/gebiete/bern-nordost>**